

Chancenprofil Mecklenburg-Vorpommern



In der Dimension Durchlässigkeit (D) gehört Mecklenburg-Vorpommern zur Spitzengruppe der Bundesländer. Im Bereich Kompetenzförderung (K) erreicht das Land einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Integrationskraft (I) und der Zertifikatsvergabe (Z) landet es nur in der unteren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Untere Gruppe

Förderquote: **10,9 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Exklusionsquote: **7,6 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der unteren Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **39,3 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	11,9 %	11,3 %	10,9 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	8,9 %	8,3 %	7,6 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	35,6 %	39,3 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich das Land Mecklenburg-Vorpommern in allen drei untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Sowohl die Förderquote als auch die Exklusionsquote sind gesunken und der Anteil der Ganztagschüler ist gestiegen. In der Dimension Integrationskraft bleibt Mecklenburg-Vorpommern trotz dieser leichten Verbesserungen im aktuellen Berichtsjahr in der unteren Ländergruppe.

2. Durchlässigkeit: Obere Gruppe

Gymnasialanteile: **48,9 Prozent** der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **2 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Klassenwiederholer: **3,1 Prozent** aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: **56,6 Prozent** aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Obere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	47,4 %	48,1 %	48,9 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 3,3	1 : 1,5	1 : 2,0
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	4,2 %	3,4 %	3,1 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	66,9 %	57,0 %	56,6 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich das Mecklenburg-Vorpommern in drei von vier untersuchten Indikatoren verbessern: Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist geringfügig gestiegen. Auch das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln hat sich weiter verbessert und die Zahl der Wiederholer ist gesunken. Lediglich die Neuzugänge im Dualen System haben sich seit 2009 verschlechtert. Insgesamt erreicht das Land in der Dimension Durchlässigkeit damit wieder eine Platzierung in der oberen Ländergruppe.

3. Kompetenzförderung: Mittlere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **496 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **614 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **372 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **66 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied). Ländervergleich: Obere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Untere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **38,3 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife (Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **13,3 Prozent** (Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	37,5 %	37,3 %	38,3 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	14,4 %	13,8 %	13,3 %

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung, liegt aber immer noch weit unter dem Bundesdurchschnitt. Auch der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss verringert sich, ist aber immer noch mehr als doppelt so hoch wie im Mittel der Länder. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält das Land Mecklenburg-Vorpommern darum seinen Platz in der unteren Ländergruppe.